

**Balve-Garbeck-Katholischer Friedhof**  
**Märkische Straße 40; 58802 Balve-Garbeck**  
Deutschland / Nordrhein-Westfalen / Reg.-Bez. Arnsberg / Märkischer Kreis

[ GPS 51.318394, 7.827831 ]

**Friedhofsverwaltung:**

Pastoralverbund Balver Land; Katholische Kirchengemeinde Hl. Drei Könige Garbeck

**Beschreibung:**

„Die erste urkundliche Erwähnung von Garbeck war im Jahr 1174 und wies zwei Ritterfamilien in Garbeck nach: Die von Gaverbecke (Gottschalk von Gaverbecke 1341) und die von Ketteler. Das Rittergeschlecht in Garbeck wurde nur bis 1300 urkundlich erwähnt. Das Jungferngut geht zurück auf das Jahr 1401, heute kann man es in Garbeck immer noch finden. Im Jahre 1875 wurde die erste Pfarrkirche erbaut. Ihr Turm war auf der anderen Seite als heute und war marode, deswegen wurde er 1930 abgerissen. Die neue Kirche wurde 1952 erbaut. In Garbeck gibt es seit etwa 1700 eine Grundschule, die dreimal umgezogen ist. Der aktuelle Bau ist aus dem Jahren 1929/30 (Altbau) und 1964/65 (Neubau) Seit dem 1. Januar 1975 gehört Garbeck zur Stadt Balve, ausgenommen Felder östlich von Heppingsen." 1)

Auf dem dörflichen Friedhof ist ein Grabanlage mit 17 Einzelgräbern angelegt. Es sind 8 deutsche Soldatengräber, davon ein Grab aus dem 1. Weltkrieg, ein polnischer Zwangsarbeiter namentlich sowie 8 Gräber russischer Zwangsarbeiter anonym vorhanden. Bei sehr gutem Pflegezustand sind die Lebensdaten der Bestatteten sind gut lesbar.

Im Zuge der Liquidierung des Ruhrkessels Mitte April 1945 rückte die 7. US-Panzerdivision ( 7<sup>th</sup> Armored Division) im Raum Balve vor. Zwischen den Ortsteilen Hövel und Beckum kam es noch einmal zu schweren Kämpfen, wobei besonderes bei Beckum noch mehrere Tote und Gebäudeschäden zu verzeichnen waren.

Besuch am 05. November 2010 / 12. April 2019

1) <https://de.wikipedia.org/wiki/Garbeck>



Wappen Stadt Balve

